Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951110

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Roseggerstraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 446c

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung und Pforte; Putzbau mit differenzierter Struktur und Stuckreliefs, ausgebautes Mansarddach, Straßenansicht mit Mittelrisalit und geschweiftem Giebel, davor eine verglaste Veranda, seitlich Treppenhausrisalit mit Fachwerk-Giebel, barockisierend im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit hohem, stark ausgebautem Mansarddach, ein Bau mit neobarocken Anklängen. Die symmetrische Hauptansicht mit Mittelrisalit und geschweiftem Giebel. Davor eine verglaste Veranda, der Austritt darüber mit Glasdach. Der Eingang in der rechten Seitenansicht in ein Treppenhausrisalit mit Fachwerkgiebel und verandenartigem Austritt im Dachgeschoss. Die Treppenhausfenster mit Ornamentverglasung und der Datierung 1903. Ein Putzbau mit differenzierter Struktur, glatte Ecklisenen, die Wandflächen in Spritzputz, barockisierende Stuckreliefs im Giebel, die Erdgeschossfenster mit Klappläden, Ziegeldach. Ein Lattenzaun zwischen Backsteinpfeilern und Ziegelabdeckung als Einfriedung des Grundstückes, der Zugang durch eine gerade verdachte Gartenpforte. (Abb. auf Seite 261)

Am 23. Jan. / 16. Mai 1903 Bauantrag des Baumeisters Wilhelm Eisold in der Firma F. W. Eisold als Bauender, Bauleiter und Ausführender für eine Villa auf seinem Grundstück, der Entwurf offenbar von Architekt Oskar Menzel. Die Bitte um Rohbaurevision erfolgte am 2. Nov. 1903, um Bezugsgenehmigung wurde am 22. März 1904 eingereicht.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

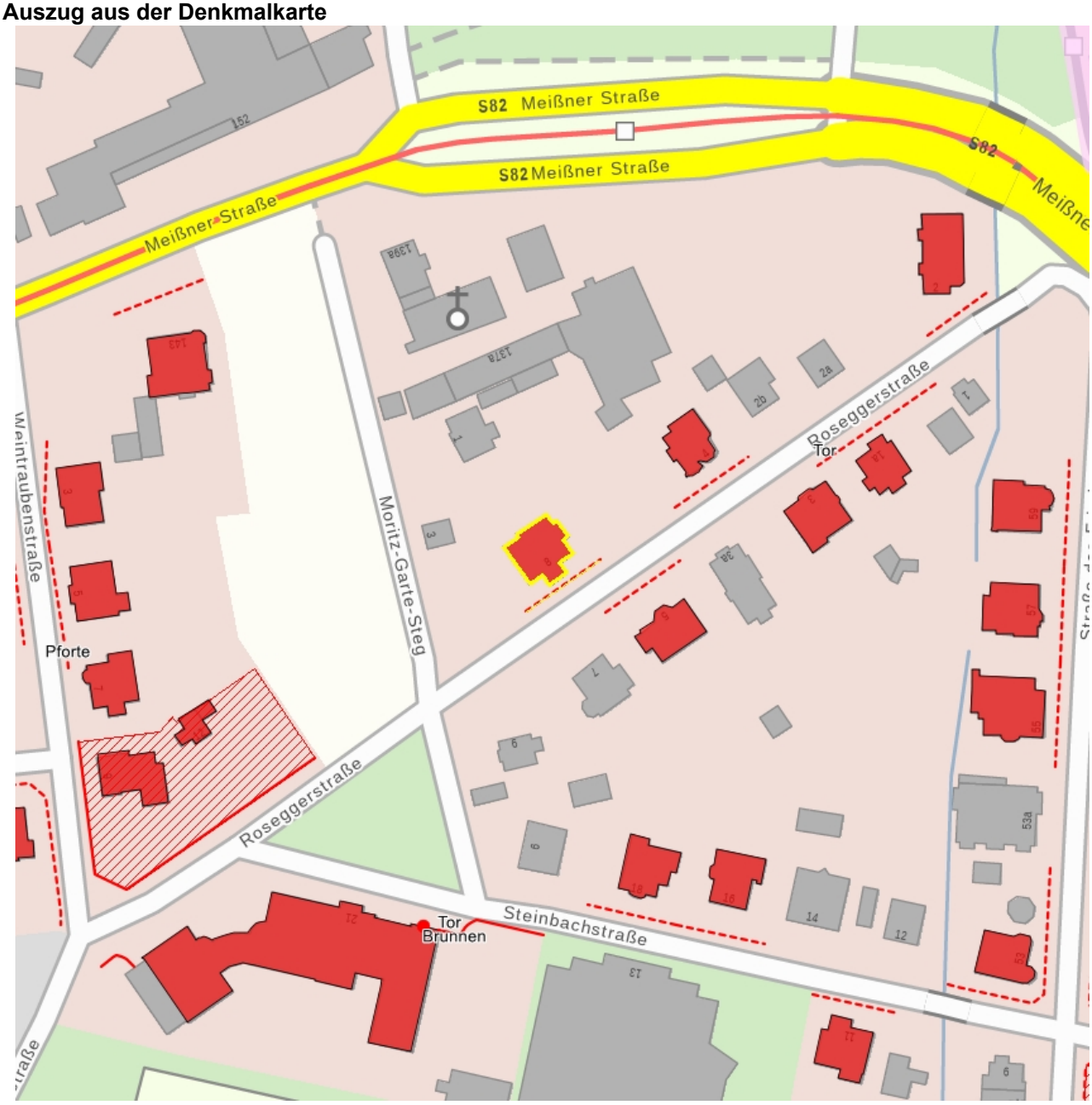
Datierung bez. 1903 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 498 649**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.